

Beispielhafter schulinterner Fachplan Englisch

Jahrgangsstufe 6



Impressum

Herausgeber

Landesinstitut Brandenburg für Schule und Lehrkräftebildung (LIBRA)
14974 Ludwigsfelde
Struveweg 1
14974 Ludwigsfelde
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@libra.brandenburg.de
Internet: <https://libra.brandenburg.de>

Stand

Februar 2026

Autorin

Lisa Kühne

Redaktion und Gestaltung

Lisa Kühne

Bildrechte

Titel: [CocoMaterial](#) – eine Idee von Esther Moreno im Rahmen der PIWEEK von Kaleidos, lizenziert unter [CC0 1.0 \(Public Domain Dedication\)](#)
weitere Bildnachweise: Icons zu den übergreifenden Themen: © Katja Rock, 2022

Landesinstitut Brandenburg für Schule und Lehrkräftebildung (LIBRA), Ludwigsfelde 2026



Soweit nicht abweichend gekennzeichnet zur Nachnutzung freigegeben unter der Creative Commons Lizenz CC BY-NC-SA 4.0 zu finden unter: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/deed.de>

Alle Internetquellen, die in der Handreichung genannt werden, wurden am 19.12.2025 zuletzt geprüft.

Vorwort

Hinweise zum Umgang mit dem Material

Die im Juni 2023 veröffentlichten neuen Bildungsstandards für die erste Fremdsprache (Englisch/Französisch)¹ und die damit verbundene Anpassung des Rahmenlehrplans (RLP) Teil C, Moderne Fremdsprachen² setzen neue Entwicklungsschwerpunkte im Bereich der plurilingualen Kompetenz, der fremdsprachenspezifischen digitalen Kompetenz und der literarisch-ästhetischen Kompetenz.

Idealerweise im Unterricht bewusst gemacht und in ihrer Anwendung systematisch gefördert, können – der Bedeutung der ersten Fremdsprache für das Sprachenlernen gemäß – grundlegende Lernerfahrungen, Sprachlernstrategien und Sprachbewusstheit erworben werden. Das vorliegende Material zeigt Möglichkeiten auf, wie die funktionalen und transversalen Kompetenzen in einem schulinternen Fachplan für das Fach Englisch für die Jahrgangsstufe 6 verbunden werden können. Beachtung finden dabei auch die Basiscurricula Medienbildung und Sprachbildung sowie die übergreifenden Themen des RLP Teil B.³ Standards aus dem RLP Teil C, Moderne Fremdsprachen werden in diesem Material wörtlich zitiert und durch themenbezogene Formulierungsbeispiele ergänzt.

Das Material illustriert beispielhaft, wie sich die zu erwerbenden Kompetenzen mit konkreten Themen und Inhalten verknüpfen lassen. Hierbei steht die Förderung aller funktionalen und transversalen Kompetenzen anhand altersgerechter, lebensweltbezogener Themen im Vordergrund. Inhalte und Themen können je nach individuellen schulischen Gegebenheiten, Lehrwerken und Beschlüssen der Fachkonferenzen variieren. Sie stellen lediglich eine Auswahl dar und es wird kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben.

Die Jahrgangsstufe 6 ist nachfolgend in sechs exemplarisch ausgewählte Themenbereiche unterteilt. Jeder Themenbereich umfasst alle funktionalen kommunikativen Kompetenzen und beinhaltet Hinweise darauf, wie sie ausgebaut werden können. Die vorliegenden Ausführungen sind Anregungen, die je nach Schule und Fachkonferenzbeschluss in Anzahl und Inhalt angepasst und/oder in ihrer Reihenfolge verändert werden können.

Zugunsten einer besseren Handhabbarkeit werden ähnlich gelagerte transversale Kompetenzen, die Basiscurricula Medienbildung und Sprachbildung sowie übergreifende Themen (RLP Teil B) in den nachfolgenden Tabellen verkürzt bzw. grafisch dargestellt. Die aufgeführten übergreifenden Themen verstehen sich nicht als verbindliche Vorgabe für den Unterricht. Vielmehr verdeutlicht die Übersicht

¹ Kultusministerkonferenz (KMK), Hrsg., 2023. Bildungsstandards für die erste Fremdsprache (Englisch/Französisch) für den ersten Schulabschluss und den Mittleren Schulabschluss (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 15.10.2004 und vom 04.12.2003 i. d. F vom 22.06.2023), S. 7f. Verfügbar unter: https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2023/2023_06_22-Bista-ESA-MSA-ErsteFremdsprache.pdf

² Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin (SenBfJ); Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (MBJS), Hrsg., 2024. Rahmenlehrplan für die Jahrgangsstufen 1 bis 10 in Berlin und Brandenburg (RLP). Berlin, Potsdam, Teil C, Moderne Fremdsprachen. Verfügbar unter: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_C_Mod_Fremdsprachen_024_06_17.pdf

³ Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin (SenBfJ); Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (MBJS), Hrsg., 2015. Rahmenlehrplan für die Jahrgangsstufen 1 bis 10 in Berlin und Brandenburg (RLP). Berlin, Potsdam, Teil B, Fächerübergreifende Kompetenzentwicklung. Verfügbar unter: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_B_2015_11_10.pdf

die vielfältigen thematischen Schnittmengen zwischen den übergreifenden Themen und den Unterrichtsinhalten und bietet Anknüpfungspunkte für eine Integration in den Unterricht.

Die funktionalen kommunikativen Kompetenzen werden in der weiteren Darstellung wie folgt abgekürzt: HV/AVV (Hörverstehen / Audiovisuelles Verstehen), LV (Leseverstehen), SPR (Sprechen), SCHR (Schreiben), SM (Sprachmittlung).

Am Ende des beispielhaften schulinternen Fachplans findet sich ein exemplarischer Überblick über die Jahrgangsstufe 6 in komprimierter Form. Dieser dient zum einen der Weiterarbeit für die Unterrichtsplanung in der nächsthöheren Jahrgangsstufe, zum anderen sollen fremdsprachenübergreifende und fächerverbindende Absprachen zu den übergreifenden Themen zwischen den Fachkonferenzen und Fachlehrkräften anderer Fächer ermöglicht werden.

Der beispielhafte schulinterne Fachplan wird durch eine Planungshilfe ergänzt, welche die Umsetzung der dargestellten Kompetenzziele und Themenfelder im Unterricht illustriert. Sie enthält eine exemplarische Unterrichtseinheit sowie methodisch-didaktische Hinweise und Materialien, die zeigen, wie der Fachplan in unterschiedlichen Lernkontexten konkret ausgestaltet werden kann.

Die „übergreifenden Themen“ (RLP Teil B) im Überblick

	Europabildung		Gesundheitsförderung
	Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter		Interkulturelle Bildung und Erziehung
	Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity)		Kulturelle Bildung
	Sexualerziehung / Bildung für sexuelle Selbstbestimmung		Gewaltprävention
	Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen		Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung
	Basiscurriculum Sprachbildung		Verbraucherbildung
	Berufliche Orientierung		Basiscurriculum Medienbildung
	Demokratiebildung		

Beispielhafter Fachplan

Jahrgangsstufe 6 – "Holidays and Traveling"		
Themenfelder	Gesellschaft und öffentliches Leben Kultur und historischer Hintergrund	Niveaustufe: D
Themen	Gesellschaftliches Zusammenleben Traditionen und historische Aspekte Kulturelle Aspekte	Zeitlicher Rahmen: 6-7 Wochen
Inhalte	Nationalitäten, Sprachen, kulturelle Vielfalt, ethnische und/oder religiöse Zugehörigkeiten Essen und Trinken (regionale Küche) Globalisierung und nationale Identität Städte, Regionen, Sehenswürdigkeiten	Material: Bild- und Wortkarten zu Reisezielen und Verkehrsmitteln, Hörtext/Video zu Reisen und Ländern, Karten- und Stadtplanmaterial, Scaffolding (Vorlage für eine E-Mail/Postkarte, Checkliste für eine Erlebniserzählung / einen Ferienbericht), Reisebroschüren, digitale Karten (<i>Google Maps</i>), Fotos für Präsentationen, <i>picture books</i> und kurze, einfache Ganzschriften mit Reisethemen, (digitales) Wörterbuch, Lehrwerk
Übergreifende Themen (RLP Teil B)	      Europabildung Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity) Basiscurriculum Sprachbildung Gesundheitsförderung Interkulturelle Bildung und Erziehung Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung	

Funktionale kommunikative Kompetenz		Transversale Kompetenzen
HV/AVV	<p>D. kurzen, einfachen, auch authentischen, Hörtexten und audiovisuellen Texten mit weitgehend bekannten sprachlichen Mitteln das Thema (global) und gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn über vertraute Alltagsthemen langsam, deutlich und mit Pausen oder Wiederholungen in Standardsprache gesprochen wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ den Themenwortschatz zu Reisen, Orten und Sehenswürdigkeiten verstehen. ▶ kurzen, einfachen Reise- oder Ferienberichten folgen und gezielt Informationen (Ort, Verkehrsmittel, Wetter, Aktivitäten) entnehmen. ▶ kurzen, einfachen Texten über Städte oder Sehenswürdigkeiten (z. B. London-Tour) folgen und Hauptinformationen erfassen. <p>D. angeleitet visuelle Elemente, den Kontext und Hörerwartungen sowie einfache Hörtechniken, ggf. aus anderen Sprachen, zum Verstehen nutzen und bei Verständnisschwierigkeiten weiterhin folgen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ visuelle Unterstützung (Karte, Fotos) und Kontexthinweise zur Bedeutungsermittlung nutzen. 	<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p>D. vorhersehbare Alltagssituationen angeleitet bewältigen unter Verwendung eines Repertoires einfacher memorierter sprachlicher Mittel, z. B. kurze Wortgruppen, Satzmuster und Redeformeln.</p> <p>D. bekannte Wörter und Wendungen im Wesentlichen korrekt anwenden und dabei, ggf. mit Unterstützung, ihnen vertraute (digitale) Hilfsmittel benutzen.</p> <p>Vokabular</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ travel, journey, trip, holiday, sightseeing ... ▶ transport: car, bus, train, plane, bike, underground ... ▶ places: city, beach, mountains, museum, hotel ... <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ simple past (regular + irregular verbs) ▶ was/were ▶ time phrases: last week, yesterday, in 2024 ... ▶ there was / there were ▶ past questions: Did you go ...? ▶ and, but, because ▶ spelling of past forms (-ed/irregulars)

Zu entwickelnde Kompetenzen
Die Schülerinnen und Schüler können ...

Funktionale kommunikative Kompetenz	Transversale Kompetenzen
<p>LV</p> <p>D. kurzen, einfachen, ggf. authentischen, Texten zu vertrauten Alltagsthemen angeleitet Hauptaussagen (global) und Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn sie nur einen sehr geringen Anteil unbekannter Wörter und Wendungen enthalten und ggf. visuelle Hilfen das Verstehen unterstützen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ kurze, einfache Reiseberichte, Postkarten und E-Mails lesen und gezielt einzelne Informationen (z. B. Ort, Personen, Aktivitäten) entnehmen. ▶ kurze, einfache Onlineartikel über Reisen lesen und gezielt einzelne Informationen entnehmen. ▶ kurze, einfache Sachtexte über Sehenswürdigkeiten lesen und die Hauptaussagen erfassen. ▶ kurze, einfache Texte über Ferienerlebnisse lesen und passende Aussagen zuordnen. <p>D. angeleitet einfache Lesetechniken sowie erste Strategien zur Bedeutungserschließung, welche sie ggf. aus anderen Sprachen kennen, anwenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ visuelle Hilfen (Karten, Bilder) nutzen, um Texte zu erschließen. 	<p>Interkulturelle / Plurilinguale Kompetenz</p> <p>A-D. landeskundliche Gegebenheiten der jeweiligen Zielsprachenländer wahrnehmen, diese mit ihrer eigenen Kultur vergleichen und sich exemplarisch soziokulturelles Wissen aneignen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Urlaubsziele in Großbritannien, Deutschland und anderen Ländern kennenlernen und vergleichen. ▶ landestypische Sehenswürdigkeiten in Großbritannien kennenlernen (z. B. London, Edinburgh, Stonehenge). <p>A-D. Fremdem und Ungewohntem offen und interessiert begegnen, Unterschiede wahrnehmen sowie sich auf interkulturelle Begegnungssituationen einlassen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ kulturelle Besonderheiten im Zusammenhang mit Reisen (z. B. Ferienorte, Freizeitgestaltung) erkennen. ▶ respektvoll über unterschiedliche Lebensweisen in Urlaubsländern sprechen. ▶ globale Aspekte von Reisen (z. B. Umwelt, Tourismus, Begegnung) erkennen und zunehmend reflektieren. <p>A-D. elementare kulturspezifische Sprach- und Verhaltensmuster unter Anleitung erkennen und in Alltagssituationen zunehmend angemessen agieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Reisevokabular und Grußformeln in anderen Sprachen vergleichen (<i>Bonjour, Hola, Hello</i>).

Funktionale kommunikative Kompetenz		Transversale Kompetenzen
SPR	<p>Interaktion</p> <p>D. unter Verwendung geübter sprachlicher Mittel zu sehr vertrauten Alltagsthemen einen Dialog führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Erlebnisse vergleichen. ("I went to the mountains." – "I was at the sea."). ▶ zunehmend frei über Ferienerlebnisse sprechen. ▶ kurze Dialoge über Orte, Verkehrsmittel und Aktivitäten zunehmend frei mit bekannten Satzmustern führen. <p>D. einfache Fragen und Feststellungen formulieren und auf solche reagieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ auf Erfahrungen anderer reagieren ("That sounds great!"). ▶ zunehmend frei Fragen zu Ferienerlebnissen stellen ("Where did you go? What did you do?"). <p>Produktion</p> <p>D. grundlegende Informationen über sehr vertraute Alltagsthemen unter Verwendung einfacher geübter sprachlicher Mittel nach Vorbereitung zusammenhängend vortragen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ eigene Ferienerlebnisse, ein Reiseziel oder eine Stadt bzw. eine Sehenswürdigkeit in zunehmend freien, zusammenhängenden Sätzen beschreiben. ▶ vorbereitete Stichpunkte zunehmend frei wiedergeben. <p>D. angeleitet Kenntnisse und (non-)verbale Strategien, auch aus anderen Sprachen, nutzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Karten oder Bilder zur Unterstützung nutzen. 	<p>Text- und Medienkompetenz / fremdsprachenspezifische digitale Kompetenz / BC Medienbildung (RLP Teil B)</p> <p>C-D. ihre Vorkenntnisse und Erfahrungen zu Texten nutzen, um angeleitet Rückschlüsse über Inhalt und Funktion von fremdsprachigen Texten zu ziehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ digitale Karten und Reiserouten mit Online-Tools/Apps (z. B. <i>Google Maps</i> oder <i>Karten</i>) erkunden. <p>C-D. vertraute Textsorten benennen und mithilfe von Vorlagen produzieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ kurze Reiseberichte oder Postkarten über Ferienerlebnisse digital schreiben und gestalten. ▶ selbst geschriebene Texte (Reisebericht, Postkarte über Ferienerlebnisse) mithilfe einer Checkliste digital überarbeiten. <p>C-D. einfache Präsentationsformen unter Anleitung verwenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fotos oder Clips als Anregung für eigene Texte und Präsentationen nutzen. ▶ ein digitales Reisetagebuch mit Texten und Bildern erstellen.
Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...		

Funktionale kommunikative Kompetenz		Transversale Kompetenzen
<p>SCHR</p> <p>Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...</p>	<p>D. mit einfachen, vertrauten sprachlichen Mitteln kurze, vorbereitete Texte zu Alltagsthemen oder als Reaktion auf einfache literarisch-ästhetische Texte (online) verfassen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ kurze Reiseberichte oder Postkarten über Ferienerlebnisse mit bekannten Satzmustern verfassen. ▶ E-Mails an Freunde und Freundinnen aus dem Urlaub schreiben. ▶ Texte für Steckbriefe oder Flyer zu Reisezielen mit bekannten Satzmustern schreiben. 	<p>Sprachbewusstheit</p> <p>D-E.gängige Varietäten der Sprachen wahrnehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unterschiede zwischen britischen und amerikanischen Ausdrücken erkennen (<i>holiday - vacation</i>). <p>D-E.elementare sprachliche Regeln erschließen, für das eigene Sprachhandeln zunehmend bewusst nutzen und hierbei auf Vorerfahrungen mit anderen Sprachen zurückgreifen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ regelmäßige und unregelmäßige Verbformen im <i>simple past</i> bewusst unterscheiden. ▶ Satzstellung bei Fragen und Verneinungen im <i>simple past</i> kennen und anwenden. ▶ Zeitadverbien (<i>yesterday, last week, then</i>) korrekt verwenden. ▶ Betonung und Lautbildung bei Vergangenheitsformen (-ed) üben. ▶ Redemittel und Zeitformen (<i>simple past</i>) für Berichte und Erlebniserzählungen bewusst einsetzen.

Funktionale kommunikative Kompetenz		Transversale Kompetenzen
SM	<p>A-D. einzelne, sprachlich einfach erschließbare Informationen aus Texten zu vertrautem Alltagssituationen adressaten- und situationsangemessen auswählen und sinngemäß mündlich und zunehmend schriftlich in die jeweils andere Sprache übertragen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ kurze, einfache Reiseberichte oder Postkarten sinngemäß in die andere Sprache übertragen. ▶ einer Mitschülerin / einem Mitschüler erklären, wohin jemand gereist ist und was sie/er dort gemacht hat. 	<p>Sprachlernkompetenz / BC Sprachbildung (RLP Teil B)</p> <p>C-D. Strategien des Sprachenlernens angeleitet nutzen (z. B. Verfahren zur Wortschatzaneignung, Anwendung von Hilfsmitteln und Nachschlagewerken) und hierbei ggf. auf Erfahrungen des Lernens anderer Sprachen zurückgreifen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Mindmaps und Wortlisten zu Reisen und Urlaub selbstständig erweitern. ▶ Vergleich von Wortformen aus dem Englischen und anderen Sprachen (z. B. <i>hotel, train, museum</i>). ▶ Karteikarten oder digitale Tools zur Wiederholung von Zeitformen nutzen. <p>C-D. eigene sprachliche Kompetenzen angeleitet überprüfen und Möglichkeiten für die individuelle Weiterarbeit nutzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Lernerfolge im Lerntagebuch festhalten. <p>C-D. Strategien der Sprachproduktion und -rezeption kennen und aufgabenbezogen einsetzen (z. B. selektives Lesen, Kompensationsstrategien, Strategien zum Umgang mit Nichtverstehen, Nutzung von (digitalen) Hilfsmitteln).</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Strategien zur Erschließung unbekannter Wörter im Text anwenden (Kontext, Wortfamilie, Vor- und Nachsilben). <p>C-D. Begegnungen mit der Fremdsprache, auch digitaler Art, für das eigene Sprachenlernen angeleitet nutzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ selbstständig digitale Hör- oder Leseangebote zur Vertiefung verwenden.

Zu entwickelnde Kompetenzen
Die Schülerinnen und Schüler können ...

Mögliche Aufgaben/ Produkte/Textsorten	<ul style="list-style-type: none"> – Hörtext/Video zu Reisen und Urlaub – Lieder, Reime, Chants zu Reisen und Orten – Bilderbücher über Reisen und Länder – Reisetagebuch / digitaler <i>travel blog</i> – Postkarte oder E-Mail aus dem Urlaub – Reiseerlebniserzählung/Ferienbericht
Formate zur Leistungsbeurteilung	<ul style="list-style-type: none"> – Hörverstehen / Audiovisuelles Verstehen, z. B. mit <i>Total Physical Response (TPR)</i>, immanent überprüfen – Unterrichtsaktivität, Zusammenarbeit mit Partnerin/Partner und/oder Gruppenarbeit formativ beurteilen – Selbsteinschätzung – <i>Can do Statements</i> – Ein Reisetagebuch oder einen Blogbeitrag für einen <i>travel blog</i> schreiben und vorstellen – Eine Postkarte oder eine E-Mail aus dem Urlaub verfassen und präsentieren – Eine Erlebniserzählung oder einen Ferienbericht schreiben

Jahrgangsstufe 6 – “Jobs and the Future”		
Themenfeld	Individuum und Lebenswelt	Niveaustufe: D
Themen	Persönlichkeit Gesellschaft und öffentliches Leben Schule, Ausbildung, Arbeitswelt	Zeitlicher Rahmen: 6-7 Wochen
Inhalte	Eigene Biografie, Selbstbild und Identität Lebensentwürfe, Träume und Hoffnungen Lebenskonzepte Schullaufbahn, Ausbildung, Studium, Arbeitsmarkt im In- und Ausland Berufe, Praktika Berufspläne, Bewerbung	Material: Bild- und Wortkarten zu Berufen und Tätigkeiten, Hörtext/Video zu Berufswünschen, Scaffolding (Vorlage und Checkliste für einen Lebenslauf, Checkliste zur Textüberarbeitung), Bewerbungstexte, Rollenkarten „ <i>job interview</i> “, Online-Quiz oder Glossar zu Berufen, <i>picture books</i> und kurze, einfache Ganzschriften mit Berufsthemen oder Zukunftsträumen, (digitales) Wörterbuch, Lehrwerk
Übergreifende Themen (RLP Teil B)	     Europabildung in der Schule Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter (Gender Mainstreaming) Basiscurriculum Sprachbildung Berufliche Orientierung Basiscurriculum Medienbildung	

Funktionale kommunikative Kompetenz	Transversale Kompetenzen
<p>HV/AVV</p> <p>D. kurzen, einfachen, auch authentischen, Hörtexten und audiovisuellen Texten mit weitgehend bekannten sprachlichen Mitteln das Thema (global) und gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn über vertraute Alltagsthemen langsam, deutlich und mit Pausen oder Wiederholungen in Standardsprache gesprochen wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ den Themenwortschatz zu Berufen, Tätigkeiten und Zukunftsträumen verstehen. ▶ kurzen, einfachen Dialogen oder Interviews über Berufe und Berufswünschen folgen und gezielt einzelne Informationen entnehmen. ▶ kurzen, einfachen Präsentationen oder Videos über Arbeitsplätze folgen und Hauptinhalte wiedergeben. ▶ kurze, einfache Filmsequenzen oder Hörbeiträge (z. B. zu Berufswünschen oder Tätigkeiten verschiedener Berufsfelder) verstehen. <p>D. angeleitet visuelle Elemente, den Kontext und Hörerwartungen sowie einfache Hörtechniken, ggf. aus anderen Sprachen, zum Verstehen nutzen und bei Verständnisschwierigkeiten weiterhin folgen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ bei Verständnisschwierigkeiten Hörstrategien (Hörerwartung, Schlüsselwörter, visuelle Hilfen) anwenden. 	<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p>D. vorhersehbare Alltagssituationen angeleitet bewältigen unter Verwendung eines Repertoires einfacher memorierter sprachlicher Mittel, z. B. kurze Wortgruppen, Satzmuster und Redeformeln.</p> <p>D. bekannte Wörter und Wendungen im Wesentlichen korrekt anwenden und dabei, ggf. mit Unterstützung, ihnen vertraute (digitale) Hilfsmittel benutzen.</p> <p><u>Vokabular</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ jobs: teacher, doctor, vet, pilot, nurse, firefighter ... ▶ workplaces: school, hospital, airport ... ▶ skills: good at ..., can ... <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ will-future ▶ going to-future ▶ have to / don't have to ▶ can/could ▶ would like to ▶ comparatives/superlatives (fast – faster – the fastest) ▶ spelling of -ing and -ed forms

Funktionale kommunikative Kompetenz		Transversale Kompetenzen
<p>LV</p> <p>Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...</p>	<p>D. kurzen, einfachen, ggf. authentischen, Texten zu vertrauten Alltagsthemen angeleitet Hauptaussagen (global) und Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn sie nur einen sehr geringen Anteil unbekannter Wörter und Wendungen enthalten und ggf. visuelle Hilfen das Verstehen unterstützen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ kurze, einfache Steckbriefe lesen und gezielt einzelne Informationen entnehmen. ▶ kurze, einfache Texte über Berufswünsche und Zukunftsträume lesen und Hauptaussagen erfassen. <p>D. angeleitet einfache Lesetechniken sowie erste Strategien zur Bedeutungserschließung, welche sie ggf. aus anderen Sprachen kennen, anwenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Tabellen, Icons oder Symbole zum Textverständnis nutzen. 	<p>Interkulturelle / Plurilinguale Kompetenz</p> <p>A-D. landeskundliche Gegebenheiten der jeweiligen Zielsprachenländer wahrnehmen, diese mit ihrer eigenen Kultur vergleichen und sich exemplarisch soziokulturelles Wissen aneignen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unterschiede im Schulsystem wahrnehmen. ▶ Vorbilder aus englischsprachigen Ländern kennenlernen. <p>A-D. Fremdem und Ungewohntem offen und interessiert begegnen, Unterschiede wahrnehmen sowie sich auf interkulturelle Begegnungssituationen einlassen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gendergerechtigkeit und Rollenbilder in verschiedenen Kulturen thematisieren. <p>A-D. elementare kulturspezifische Sprach- und Verhaltensmuster unter Anleitung erkennen und in Alltagssituationen zunehmend angemessen agieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ berufsspezifische Begriffe in anderen Sprachen vergleichen (<i>doctor, policia, Arzt</i>). ▶ erkennen, dass Englisch in vielen Berufen internationale Verständigung ermöglicht.

Funktionale kommunikative Kompetenz		Transversale Kompetenzen
SPR	<p>Interaktion</p> <p>D. unter Verwendung geübter sprachlicher Mittel zu sehr vertrauten Alltagsthemen einen Dialog führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Dialoge über Berufe, Berufswünsche und -träume zunehmend frei mit bekannten Satzmustern führen. <p>D. einfache Fragen und Feststellungen formulieren und auf solche reagieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ auf Nachfragen reagieren. <p>D. angeleitet Kenntnisse und (non-)verbale Strategien, auch aus anderen Sprachen, nutzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gesprächsstrategien (Nachfragen, Wiederholen) gezielt einsetzen. <p>Produktion</p> <p>D. grundlegende Informationen über sehr vertraute Alltagsthemen unter Verwendung einfacher geübter sprachlicher Mittel nach Vorbereitung zusammenhängend vortragen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ zunehmend frei mit bekannten Satzmustern über Berufswünsche und Zukunftspläne sprechen ("I want to be a doctor."). ▶ einen Beruf mit bekannten Satzmustern vorstellen und Aufgaben beschreiben. ▶ über Gleichberechtigung und Rollenbilder in einfachen Sätzen sprechen. ▶ in kurzen Präsentationen über Berufe oder Vorbilder zunehmend frei mit bekannten Satzmustern sprechen. <p>D. auf einfache, ausgewählte, vertraute (digitale) Werkzeuge zurückgreifen, ggf. mit Hinweisen und Unterstützung.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ mediale Unterstützung (Plakat, Fotos) verwenden. 	<p>Text- und Medienkompetenz / fremdsprachenspezifische digitale Kompetenz / BC Medienbildung (RLP Teil B)</p> <p>C-D. ihre Vorkenntnisse und Erfahrungen zu Texten nutzen, um angeleitet Rückschlüsse über Inhalt und Funktion von fremdsprachigen Texten zu ziehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ digitale Berufsporträts (z. B. Videos, Websites) ansehen und Informationen entnehmen. <p>C-D. vertraute Textsorten benennen und mithilfe von Vorlagen produzieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ digitale Lebensläufe von Vorbildern mithilfe einer Checkliste gestalten. <p>C-D. bekannte digitale und analoge Medien zur Informationsbeschaffung und Textproduktion unter Anleitung nutzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Lernplattformen für Aussprache und Vokabellernen nutzen. ▶ digitale Schreibprogramme zur Textüberarbeitung mithilfe einer Checkliste verwenden. <p>C-D. einfache Präsentationsformen unter Anleitung verwenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ digitales Poster, Video oder Podcast über eigene Berufswünsche und Zukunftspläne ("Future dreams") entwerfen.

Funktionale kommunikative Kompetenz	Transversale Kompetenzen
<p>SCHR</p> <ul style="list-style-type: none"> D. mit einfachen vertrauten sprachlichen Mitteln kurze, vorbereitete Texte zu Alltagsthemen oder als Reaktion auf einfache literarisch-ästhetische Texte (online) verfassen. ▶ Steckbriefe zu Berufen ("My future job") oder Tätigkeiten mit bekannten Satzmustern schreiben. ▶ kurze Texte über Berufswünsche und Zukunftspläne bzw. eigene Träume oder Ziele mit bekannten Satzmustern verfassen. ▶ einen Lebenslauf ("This is me") nach einer Vorlage verfassen. D. unter Anleitung Schreibprozesse durch das Sammeln von Ideen und Wortmaterial (digital) vorbereiten. ▶ Schreibstrategien zur Planung (Mindmap, Wortliste) einsetzen. 	<p>Sprachbewusstheit</p> <p>D-E.in vertrauten mündlichen Alltagssituationen und einzelnen eingeübten schriftlichen Textsorten die kulturelle Prägung von Sprachhandeln (z. B. Wortwahl, Register, Regeln der Höflichkeit, Körpersprache) erkennen und zunehmend berücksichtigen.</p> <p>▶ Höflichkeitsformen in Gesprächssituationen beachten.</p> <p>D-E.elementare sprachliche Regeln erschließen, für das eigene Sprachhandeln zunehmend bewusst nutzen und hierbei auf Vorerfahrungen mit anderen Sprachen zurückgreifen.</p> <p>▶ Unterschiede zwischen <i>will</i> und <i>going to</i> kennen und beide Formen bewusst anwenden.</p> <p>▶ <i>have to / don't have to</i> und <i>must/mustn't</i> vergleichen.</p> <p>▶ Komparative und Superlative korrekt bilden und anwenden.</p> <p>▶ Lautbildung bei ähnlich klingenden Wörtern üben (<i>work, world, word</i>).</p>

Funktionale kommunikative Kompetenz		Transversale Kompetenzen
SM	<p>A-D. einzelne, sprachlich einfach erschließbare Informationen aus Texten zu vertrautem Alltagssituationen adressaten- und situationsangemessen auswählen und sinngemäß mündlich und zunehmend schriftlich in die jeweils andere Sprache übertragen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ kurze, einfache Steckbriefe, Lebensläufe oder Berufsbeschreibungen sinngemäß in die andere Sprache übertragen. ▶ einer Mitschülerin / einem Mitschüler einen (Wunsch-)Beruf erklären. 	<p>Sprachlernkompetenz / BC Sprachbildung (RLP Teil B)</p> <p>C-D. Strategien des Sprachenlernens angeleitet nutzen (z. B. Verfahren zur Wortschatzaneignung, Anwendung von Hilfsmitteln und Nachschlagewerken) und hierbei ggf. auf Erfahrungen des Lernens anderer Sprachen zurückgreifen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wortfelder zu Berufen und Tätigkeiten strukturieren. ▶ Symbole oder Bilder als Gedächtnisstütze verwenden. <p>C-D. eigene sprachliche Kompetenzen angeleitet überprüfen und Möglichkeiten für die individuelle Weiterarbeit nutzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Feedback von Mitschülerinnen und Mitschülern oder der Lehrkraft zur Weiterarbeit nutzen. ▶ digitale Lernangebote selbstständig auswählen. <p>C-D. Strategien der Sprachproduktion und -rezeption kennen und aufgabenbezogen einsetzen (z. B. selektives Lesen, Kompensationsstrategien, Strategien zum Umgang mit Nichtverstehen, Nutzung von (digitalen) Hilfsmitteln).</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Strategien zur Grammatikwiederholung anwenden (z. B. Lernplakat "Future forms").

Mögliche Aufgaben/ Produkte/Textsorten	<ul style="list-style-type: none"> – Hörtext/Video über Berufe, Tätigkeiten und Zukunftspläne – Lieder, Reime und Chants zu Berufen, Tätigkeiten und Wünschen – Bilderbücher über Berufe, Berufswünsche oder -träume 	<ul style="list-style-type: none"> – Text über Berufswünsche und Zukunftspläne – Steckbrief zu Berufen "<i>My future job</i>" und Tätigkeiten – (digitaler) Lebenslauf "<i>This is me</i>" – Podcast/Video "<i>Future dreams</i>"
Formate zur Leistungsbeurteilung	<ul style="list-style-type: none"> – Hörverstehen / Audiovisuelles Verstehen, z. B. mit <i>Total Physical Response (TPR)</i>, immanent überprüfen – Unterrichtsaktivität, Zusammenarbeit mit Partnerin/Partner und/oder Gruppenarbeit formativ beurteilen – Selbsteinschätzung – <i>Can do Statements</i> 	<ul style="list-style-type: none"> – Einen Lebenslauf "<i>This is me</i>" oder Steckbrief "<i>My future job</i>" entwerfen und vorstellen – Ein Poster, einen Podcast oder ein Video "<i>Future dreams</i>" gestalten und zeigen

Jahrgangsstufe 6 – "City Life and Community"		
Themenfelder	Individuum und Lebenswelt Gesellschaft und öffentliches Leben Kultur und historischer Hintergrund	Niveaustufe: D
Themen	Wohnen und Wohnumfeld Gesellschaftliches Zusammenleben Kulturelle Aspekte	Zeitlicher Rahmen: 6-7 Wochen
Inhalte	Wohnort, Wegbeschreibung, Wohnumfeld, Treffpunkte, Jugendzentren Fortbewegungsmittel, Verkehrsmittel Lebensbedingungen, politisches System, öffentliche Institutionen Regeln/Normen des Zusammenlebens Nationalitäten/Sprachen, kulturelle Vielfalt, ethnische und/oder religiöse Zugehörigkeiten Digitale und analoge Medien Gesellschaftliches Engagement Musik, Film, Literatur, bildende Kunst Sport- und Großereignisse	Material: Bild- und Wortkarten zu Orten, Verkehrsmitteln und öffentlichen Einrichtungen, Hörtext/Video „A day in London“, Scaffolding (Vorlage für einen Zeitungsartikel, Checkliste zur Textüberarbeitung, Checkliste Videopräsentation zum Wohnort), Stadtpläne, Wegbeschreibungs- und Orientierungskarten, Dialog- und Rollenspielkarten, digitale Stadtführungs-Tools, Fotos und Infobroschüren, <i>picture books</i> und kurze, einfache Ganzschriften über das Leben in der Stadt, (digitales) Wörterbuch, Lehrwerk
Übergreifende Themen (RLP Teil B)	     Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity) Demokratiebildung Kulturelle Bildung Interkulturelle Bildung und Erziehung Kulturelle Bildung Basiscurriculum Medienbildung	

Funktionale kommunikative Kompetenz		Transversale Kompetenzen
<p>HV/AVV</p> <p>D. kurzen, einfachen, auch authentischen, Hörtexten und audiovisuellen Texten mit weitgehend bekannten sprachlichen Mitteln das Thema (global) und gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn über vertraute Alltagsthemen langsam, deutlich und mit Pausen oder Wiederholungen in Standardsprache gesprochen wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ den Themenwortschatz zu Wohnort, Wohnumfeld und öffentlichen Plätzen verstehen. ▶ kurze, einfache Hörtexte / audiovisuelle Texte über Stadtleben, öffentliche Orte und Freizeitangebote folgen und Einzelinformationen entnehmen. ▶ kurzen, einfachen Reportagen oder Dialogen über Städte folgen, Hauptinformationen verstehen und Einzelinformationen gezielt entnehmen. <p>D. angeleitet visuelle Elemente, den Kontext und Hörerwartungen sowie einfache Hörtechniken, ggf. aus anderen Sprachen, zum Verstehen nutzen und bei Verständnisschwierigkeiten weiterhin folgen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ einfachen Wegbeschreibungen und Orientierungshinweisen in Hörtexten / audiovisuellen Texten folgen und Routen nachvollziehen. 	<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p>D. vorhersehbare Alltagssituationen angeleitet bewältigen unter Verwendung eines Repertoires einfacher memorierter sprachlicher Mittel, z. B. kurze Wortgruppen, Satzmuster und Redeformeln.</p> <p>D. bekannte Wörter und Wendungen im Wesentlichen korrekt anwenden und dabei, ggf. mit Unterstützung, ihnen vertraute (digitale) Hilfsmittel benutzen.</p> <p><u>Vokabular</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ town, city, village, square, street, bridge, shop ... ▶ public buildings: library, post office, police station ... ▶ transport: bus, car, train, bike ... <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ prepositions of place / movement: next to, behind, between, across, along ... ▶ there is / there are (review) ▶ must/mustn't (rules) ▶ can/can't (permission) ▶ how do I get to ...?, go straight on, turn left/right ▶ simple present for descriptions 	

Zu entwickelnde Kompetenzen
Die Schülerinnen und Schüler können ..

Funktionale kommunikative Kompetenz	Transversale Kompetenzen
<p>LV</p> <p>D. kurzen, einfachen, ggf. authentischen, Texten zu vertrauten Alltagsthemen angeleitet Hauptaussagen (global) und Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn sie nur einen sehr geringen Anteil unbekannter Wörter und Wendungen enthalten und ggf. visuelle Hilfen das Verstehen unterstützen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ kurze, einfache Texte über den Wohnort, das Wohnumfeld und öffentliche Orte lesen und Hauptinformationen entnehmen. ▶ einfache Wegbeschreibungen oder kurze, einfache Beschreibungen von Stadtteilen lesen und mit Karten/Stadtplänen abgleichen. ▶ kurze, einfache Zeitungsartikel oder kurze, einfache Artikel auf Websites zu Stadtleben und Freizeitangeboten lesen und gezielt einzelne Informationen entnehmen. <p>D. angeleitet einfache Lesetechniken sowie erste Strategien zur Bedeutungserschließung, welche sie ggf. aus anderen Sprachen kennen, anwenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ visuelle Elemente (Karten, Pläne, Fotos) gezielt zur Texterschließung nutzen. 	<p>Interkulturelle / Plurilinguale Kompetenz</p> <p>A-D. landeskundliche Gegebenheiten der jeweiligen Zielsprachenländer wahrnehmen, diese mit ihrer eigenen Kultur vergleichen und sich exemplarisch soziokulturelles Wissen aneignen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Städten in Großbritannien und Deutschland erkennen. ▶ über Freizeitaktivitäten in London, Berlin oder einer anderen Stadt sprechen. <p>A-D. Fremdem und Ungewohntem offen und interessiert begegnen, Unterschiede wahrnehmen sowie sich auf interkulturelle Begegnungssituationen einlassen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ kulturelle Vielfalt und Mehrsprachigkeit in Großstädten wahrnehmen. ▶ Toleranz und Respekt in einer multikulturellen Gemeinschaft thematisieren. <p>A-D. elementare kulturspezifische Sprach- und Verhaltensmuster unter Anleitung erkennen und in Alltagssituationen zunehmend angemessen agieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ verstehen, dass in Städten viele Sprachen nebeneinander existieren (plurilinguale Bewusstsein). ▶ einfache Parallelen in Straßennamen oder öffentlichen Begriffen verschiedener Sprachen erkennen (<i>police</i> – <i>Polizei</i> – <i>policía</i>).

Funktionale kommunikative Kompetenz		Transversale Kompetenzen
SPR	<p>Interaktion</p> <p>D. unter Verwendung geübter sprachlicher Mittel zu sehr vertrauten Alltagsthemen einen Dialog führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ nach dem Weg fragen und Wegbeschreibungen verstehen ("How do I get to the museum?"). ▶ mit einem Partner / einer Partnerin zunehmend frei mit geübten Satzmustern über Orte und Freizeitangebote sprechen. ▶ über Regeln des Zusammenlebens sprechen. <p>D. einfache Fragen und Feststellungen formulieren und auf solche reagieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Vorschläge machen und darauf reagieren ("Let's go to the park." – "Good idea."). <p>Produktion</p> <p>D. grundlegende Informationen über sehr vertraute Alltagsthemen unter Verwendung einfacher geübter sprachlicher Mittel nach Vorbereitung zusammenhängend vortragen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ den eigenen Wohnort mit geübten Satzmustern vorstellen und Besonderheiten nennen. ▶ Sehenswürdigkeiten oder Freizeitangebote mit geübten Satzmustern zunehmend frei präsentieren. ▶ eine kurze vorbereitete Stadtführung zunehmend frei geben. 	<p>Text- und Medienkompetenz / fremdsprachenspezifische digitale Kompetenz / BC Medienbildung (RLP Teil B)</p> <p>C-D. ihre Vorkenntnisse und Erfahrungen zu Texten nutzen, um angeleitet Rückschlüsse über Inhalt und Funktion von fremdsprachigen Texten zu ziehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ digitale Stadtführungen oder Web-Walks (z. B. 360°-London-Tour) ansehen und besprechen. <p>C-D. vertraute Textsorten benennen und mithilfe von Vorlagen produzieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Online-Karten nutzen, um Wegbeschreibungen zu verstehen und zu erstellen. <p>C-D. bekannte digitale und analoge Medien zur Informationsbeschaffung und Textproduktion unter Anleitung nutzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Blogs oder Websites über Jugendzentren, Parks oder Freizeitangebote lesen. ▶ Medien kritisch hinterfragen (z. B. Werbung). <p>C-D. einfache Präsentationsformen unter Anleitung verwenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ kleine Videopräsentationen ("My city / My neighbourhood") mithilfe einer Checkliste über den eigenen Wohnort aufnehmen.
Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...		

Funktionale kommunikative Kompetenz	Transversale Kompetenzen
<p>SCHR</p> <ul style="list-style-type: none"> D. mit einfachen, vertrauten sprachlichen Mitteln kurze, vorbereitete Texte zu Alltagsthemen oder als Reaktion auf einfache literarisch-ästhetische Texte (online) verfassen. ▶ kurze Beschreibungen zu Wohnort, Wohnumfeld, öffentlichen Plätzen, Treffpunkten mit bekannten Satzmustern schreiben. ▶ mithilfe bekannter Satzmuster kurze Texte über Freizeitangebote oder Regeln im Stadtleben verfassen. ▶ einfache E-Mails oder Nachrichten über Treffen und Ausflüge schreiben. ▶ einen kurzen Zeitungsartikel ("What's going on in our town?") mithilfe einer Vorlage schreiben. D. unter Anleitung Schreibprozesse durch das Sammeln von Ideen und Wortmaterial (digital) vorbereiten. ▶ eine Stadtkarte oder einen Stadtplan beschriften. ▶ Texte nach Feedback mithilfe einer Checkliste überarbeiten. 	<p>Sprachbewusstheit</p> <p>D-E.in vertrauten mündlichen Alltagssituationen und einzelnen eingeübten schriftlichen Textsorten die kulturelle Prägung von Sprachhandeln (z. B. Wortwahl, Register, Regeln der Höflichkeit, Körpersprache) erkennen und zunehmend berücksichtigen.</p> <p>▶ höfliche Redemittel für Wegbeschreibungen nutzen. ("Excuse me, ...", "Could you tell me ...?")</p> <p>D-E.elementare sprachliche Regeln erschließen, für das eigene Sprachhandeln zunehmend bewusst nutzen und hierbei auf Vorerfahrungen mit anderen Sprachen zurückgreifen.</p> <p>▶ Präpositionen der Bewegung und des Ortes bewusst unterscheiden (<i>across, along, next to, behind</i>).</p> <p>▶ <i>must/mustn't</i> den Regeln entsprechend korrekt anwenden.</p> <p>▶ Unterschiede zwischen britischen und amerikanischen Ortsbegriffen erkennen (<i>underground – subway</i>).</p> <p>▶ Interpunktions- und Großschreibung bei Ortsnamen beachten.</p> <p>▶ Intonation bei Wegbeschreibungen und Fragen bewusst einsetzen.</p>

Funktionale kommunikative Kompetenz		Transversale Kompetenzen
SM	<p>A-D. Alltagssituationen erkennen, in denen die Notwendigkeit zur Sprachmittlung entsteht, und diese zunehmend bewältigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ einer Mitschülerin / einem Mitschüler helfen, Informationen aus einem Flyer oder Stadtplan zu verstehen. ▶ einer Mitschülerin / einem Mitschüler Inhalte einer Wegbeschreibung oder Informationen aus Stadtführungen sinngemäß erklären. <p>A-D. einzelne, sprachlich einfach erschließbare Informationen aus Texten zu vertrauten Alltagssituationen adressaten- und situationsangemessen auswählen und sinngemäß mündlich und zunehmend schriftlich in die jeweils andere Sprache übertragen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ kurze, einfache Texte oder Gespräche über Stadtleben oder Orte sinngemäß in die andere Sprache übertragen. 	<p>Sprachlernkompetenz / BC Sprachbildung (RLP Teil B)</p> <p>C-D. Strategien des Sprachenlernens angeleitet nutzen (z. B. Verfahren zur Wortschatzaneignung, Anwendung von Hilfsmitteln und Nachschlagewerken) und hierbei ggf. auf Erfahrungen des Lernens anderer Sprachen zurückgreifen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wörter zu Orten, Verkehr und Regeln thematisch ordnen. ▶ Recherche-Tools zur Erweiterung des Wortschatzes nutzen. <p>C-D. eigene sprachliche Kompetenzen angeleitet überprüfen und Möglichkeiten für die individuelle Weiterarbeit nutzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ eigene Lernfortschritte selbst einschätzen und festhalten. <p>C-D. Strategien der Sprachproduktion und -rezeption kennen und aufgabenbezogen einsetzen (z. B. selektives Lesen, Kompensationsstrategien, Strategien zum Umgang mit Nichtverstehen, Nutzung von (digitalen) Hilfsmitteln).</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Strategien beim Lesen und Hören bewusst einsetzen (selektives Lesen, Schlüsselwörter markieren). ▶ Kommunikationsstrategien zur Bewältigung von Nichtverstehen üben (Nachfragen, Umschreiben).

Mögliche Aufgaben/ Produkte/Textsorten	<ul style="list-style-type: none"> – Hörtext/Video zu Wohnorten oder öffentlichen Plätzen – Lieder, Reime, Chants zu Städten und Freizeitaktivitäten – Bilderbücher über Städte oder Gemeinschaft 	<ul style="list-style-type: none"> – Stadtplan mit Wegbeschreibung – Dialog <i>“Asking for the way”</i> – Digitale Stadtführung/Video-Tour – Zeitungsartikel <i>“What’s going on in our town?”</i> – Videopräsentation <i>“My city / My neighbourhood”</i>
Formate zur Leistungsbeurteilung	<ul style="list-style-type: none"> – Hörverstehen / Audiovisuelles Verstehen, z. B. mit <i>Total Physical Response (TPR)</i>, immanent überprüfen – Unterrichtsaktivität, Zusammenarbeit mit Partnerin/Partner und/oder Gruppenarbeit formativ beurteilen – Selbsteinschätzung – <i>Can do Statements</i> 	<ul style="list-style-type: none"> – Einen Dialog <i>“Asking for the way”</i> vortragen – Eine Stadtkarte oder einen digitalen Stadtplan beschriften und erklären – Eine digitale Stadtführung oder eine Video-Tour entwerfen und präsentieren – Einen Zeitungsartikel <i>“What’s going on in our town?”</i> schreiben und vorlesen – Eine Videopräsentation <i>“My city / My neighbourhood”</i> gestalten und vorstellen

Jahrgangsstufe 6 – “History and Remembrance – Learning from the Past”

Themenfelder	Individuum und Lebenswelt Gesellschaft und öffentliches Leben Kultur und historischer Hintergrund	Niveaustufe: D
Themen	Persönlichkeit Gesellschaftliches Zusammenleben Traditionen und historische Aspekte	Zeitlicher Rahmen: 7-8 Wochen
Inhalte	Vorbilder, Berühmtheiten Politisches System Nationalitäten, Sprachen, kulturelle Vielfalt, ethnische und/oder religiöse Zugehörigkeiten Stereotype, Mobbing Für die Gegenwart bedeutsame historische Ereignisse und Entwicklungen Globalisierung und nationale Identität	Material: Hörtext/Video zu historischen Ereignissen, historische Kurztexte oder Comics, Scaffolding (Tagebuch- und Briefvorlagen, Präsentationsvorlagen, Checklisten), Fotos, Symbole und Zitate, digitale Museums- oder Gedenkstätten-Materialien, <i>picture books</i> und kurze, einfache Ganzschriften mit biografischen oder historischen Bezügen, (digitales) Wörterbuch, Lehrwerk
Übergreifende Themen (RLP Teil B)	      Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter (Gender Mainstreaming) Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity) Sexualerziehung/Bildung für sexuelle Selbstbestimmung Demokratiebildung Interculturelle Bildung und Erziehung Gewaltprävention	

Funktionale kommunikative Kompetenz	Transversale Kompetenzen
<p>HV/AVV</p> <p>D. kurzen, einfachen, auch authentischen, Hörtexten und audiovisuellen Texten mit weitgehend bekannten sprachlichen Mitteln das Thema (global) und gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn über vertraute Alltagsthemen langsam, deutlich und mit Pausen oder Wiederholungen in Standardsprache gesprochen wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ den Themenwortschatz zu historischen Ereignissen verstehen. ▶ kurzen, einfachen Berichten, Zeitzeugeninterviews oder Radiosendungen folgen und gezielt Informationen (Ort, Zeit, Personen) entnehmen. ▶ audiovisuellen Beiträgen zu Gedenktagen folgen und zentrale Aussagen verstehen. ▶ kurzen, einfachen biografischen Hörtexten folgen und Inhalte nachvollziehen. <p>D. angeleitet visuelle Elemente, den Kontext und Hörerwartungen sowie einfache Hörtechniken, ggf. aus anderen Sprachen, zum Verstehen nutzen und bei Verständnisschwierigkeiten weiterhin folgen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ visuelle Elemente (Fotos, Symbole) und Emotionen im Ton gezielt zur Bedeutungserfassung nutzen. 	<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p>D. vorhersehbare Alltagssituationen angeleitet bewältigen unter Verwendung eines Repertoires einfacher memorierter sprachlicher Mittel, z. B. kurze Wortgruppen, Satzmuster und Redeformeln.</p> <p>D. bekannte Wörter und Wendungen im Wesentlichen korrekt anwenden und dabei, ggf. mit Unterstützung, ihnen vertraute (digitale) Hilfsmittel benutzen.</p> <p><u>Vokabular</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ history, war, peace, freedom, hope ... <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ simple past / past progressive ▶ when, while, because, then ▶ there was / there were ▶ used to (frühere Gewohnheiten) ▶ could/couldn't ▶ will/won't (Verpflichtung/Hoffnung) ▶ spelling of irregular verbs ▶ pronunciation of -ed endings (/t/, /d/, /ɪd/)

Funktionale kommunikative Kompetenz	Transversale Kompetenzen
<p>LV</p> <p>Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...</p>	<p>Interkulturelle / Plurilinguale Kompetenz</p> <p>A-D. landeskundliche Gegebenheiten der jeweiligen Zielsprachenländer wahrnehmen, diese mit ihrer eigenen Kultur vergleichen und sich exemplarisch soziokulturelles Wissen aneignen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ kurze, einfache biografische Texte, Tagebucheinträge, Erzählungen und Geschichten lesen und Hauptaussagen erfassen. ▶ kurze, einfache historische Sachtexte oder altersgerecht adaptierte Quellen lesen und gezielt einzelne Informationen entnehmen. D. angeleitet einfache Lesetechniken sowie erste Strategien zur Bedeutungserschließung, welche sie ggf. aus anderen Sprachen kennen, anwenden. ▶ Fotos, Zitate, Symbole und Bilder als Lesehilfe nutzen, um Textinhalte zu deuten.

Funktionale kommunikative Kompetenz		Transversale Kompetenzen
<p>SPR</p> <p>Interaktion</p> <p>D. unter Verwendung geübter sprachlicher Mittel zu sehr vertrauten Alltagsthemen einen Dialog führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ respektvoll und empathisch reagieren. <p>D. einfache Fragen und Feststellungen formulieren und auf solche reagieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fragen zu historischen Ereignissen stellen und beantworten. <p>Produktion</p> <p>D. grundlegende Informationen über sehr vertraute Alltagsthemen unter Verwendung einfacher geübter sprachlicher Mittel nach Vorbereitung zusammenhängend vortragen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ über historische Ereignisse und Personen in einfachen Sätzen sprechen. ▶ zunehmend frei über Gedenktage und ihre Bedeutung mit geübten Satzmustern sprechen. ▶ kurze vorbereitete Beiträge oder Berichte über ein historisches Ereignis vortragen und dabei zunehmend frei sprechen. ▶ Gefühle äußern ("It is sad/interesting."). 	<p>Text- und Medienkompetenz / fremdsprachenspezifische digitale Kompetenz / BC Medienbildung (RLP Teil B)</p> <p>C-D. ihre Vorkenntnisse und Erfahrungen zu Texten nutzen, um angeleitet Rückschlüsse über Inhalt und Funktion von fremdsprachigen Texten zu ziehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ kurze, einfache Videointerviews oder Dokumentationen über historische Ereignisse ansehen und verstehen. ▶ digitale Zeitzeugnisse (Fotos, Briefe, virtuelle Ausstellungen) betrachten und reflektieren. <p>C-D. vertraute Textsorten benennen und mithilfe von Vorlagen produzieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ mit vorbereiteten Fragen ein Interview mit einer Zeitzeugin oder einem Zeitzeugen führen. <p>C-D. bekannte digitale und analoge Medien zur Informationsbeschaffung und Textproduktion unter Anleitung nutzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ mithilfe digitaler Werkzeuge Texte anhand einer Checkliste überarbeiten und gestalten (z. B. <i>Word, Book Creator</i>). <p>C-D. einfache Präsentationsformen unter Anleitung verwenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ ein digitales Poster oder eine Präsentation zu einem historischen Ereignis oder Gedenktag (z. B. <i>International Holocaust Remembrance Day</i>) gestalten. ▶ in Gruppen angeleitet einen Podcast- bzw. Video-Beitrag oder eine Fernsehshow ("Heroes of the past") zu einem historischen Ereignis oder einer Biografie einer historischen Person erstellen. 	

Funktionale kommunikative Kompetenz		Transversale Kompetenzen
<p>Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <p>SCHR</p>	<p>D. mit einfachen, vertrauten sprachlichen Mitteln kurze, vorbereitete Texte zu Alltagsthemen oder als Reaktion auf einfache literarisch-ästhetische Texte (online) verfassen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ kurze (biografische) Texte über historische Personen oder Ereignisse mit bekannten Satzmustern verfassen. ▶ Tagebucheinträge oder Briefe aus Sicht einer anderen Person mit bekannten Satzmustern schreiben. ▶ eigene Gedanken und Gefühle zu einem historischen Ereignis mit bekannten Satzmustern formulieren. 	<p>Sprachbewusstheit</p> <p>D-E.elementare sprachliche Regeln erschließen, für das eigene Sprachhandeln zunehmend bewusst nutzen und hierbei auf Vorerfahrungen mit anderen Sprachen zurückgreifen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Satzstrukturen im <i>simple past</i> und <i>past progressive</i> vergleichen. ▶ <i>when</i> und <i>while</i> in zeitlichen Zusammenhängen bewusst verwenden. ▶ den Gebrauch von <i>because/so/then</i> zur logischen Verknüpfung anwenden. ▶ Unterschiede zwischen direkter und indirekter Rede kennenlernen (<i>He said ...</i>, <i>She told me ...</i>). ▶ Wortherkunft und Bedeutungswandel bei zentralen Begriffen erkennen (<i>freedom, peace</i>).

Funktionale kommunikative Kompetenz SM		Transversale Kompetenzen
		Sprachlernkompetenz / BC Sprachbildung (RLP Teil B)
Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...	<p>A-D. Alltagssituationen erkennen, in denen die Notwendigkeit zur Sprachmittlung entsteht, und diese zunehmend bewältigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ einer Mitschülerin / einem Mitschüler Inhalte aus kurzen, einfachen historischen oder biografischen Texten in eigenen Worten erklären. 	<p>C-D. Strategien des Sprachenlernens angeleitet nutzen (z. B. Verfahren zur Wortschatzaneignung, Anwendung von Hilfsmitteln und Nachschlagewerken) und hierbei ggf. auf Erfahrungen des Lernens anderer Sprachen zurückgreifen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ eigene Wortbedeutungen mithilfe des Kontexts und verwandter Wörter erschließen. ▶ Wörterbücher und Online-Lexika zur Klärung neuer Begriffe nutzen. <p>C-D. Strategien der Sprachproduktion und -rezeption kennen und aufgabenbezogen einsetzen (z. B. selektives Lesen, Kompensationsstrategien, Strategien zum Umgang mit Nichtverstehen, Nutzung von (digitalen) Hilfsmitteln).</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Textverstehen durch Markieren wichtiger Informationen unterstützen. ▶ Hypothesen zur Bedeutung unbekannter Wörter bilden. ▶ Lernstrategien (Textmarkierung, Notizen) und Schreibstrategien aus dem Deutschunterricht (z. B. Satzanfänge, Übergänge) anwenden.
Mögliche Aufgaben/ Produkte/Textsorten	<ul style="list-style-type: none"> – Hörtext/Video zu historischen Ereignissen – Bilderbuch über ein historisches Ereignis 	<ul style="list-style-type: none"> – Tagebucheintrag oder Brief aus historischer Perspektive – Podcast, Video oder Fernsehshow <i>"Heroes of the past"</i> – (digitales) Poster oder eine Präsentation zu einem historischen Ereignis oder Gedenktag – Interview mit einer Zeitzeugin / einem Zeitzeugen
Formate zur Leistungsbeurteilung	<ul style="list-style-type: none"> – Hörverstehen / Audiovisuelles Verstehen, z. B. mit <i>Total Physical Response (TPR)</i>, immanent überprüfen – Unterrichtsaktivität, Zusammenarbeit mit Partnerin/Partner und/oder Gruppenarbeit formativ beurteilen – Selbsteinschätzung – <i>Can do Statements</i> 	<ul style="list-style-type: none"> – Einen Tagebucheintrag oder einen Brief aus historischer Perspektive schreiben und vorlesen – Eine Präsentation oder ein Poster zu einem historischen Ereignis gestalten und vorstellen – Einen Podcast, ein Video oder eine Fernsehshow <i>"Heroes of the past"</i> entwickeln und zeigen

Jahrgangsstufe 6 – “Animals, Nature and Environment”

Themenfeld	Natur und Umwelt	Niveaustufe: D
Themen	Regionale Aspekte Umwelt und Ökologie	Zeitlicher Rahmen: 5-6 Wochen
Inhalte	Geografische Gegebenheiten Tiere und Pflanzen Wetter, Klima Mensch und Natur, Nachhaltigkeit Eigener Beitrag zum Umweltschutz	Material: Bild- und Wortkarten zu Umwelt, Klima, Tieren und Pflanzen, Hörtext/Video zu Umweltthemen, Scaffolding (Poster- und Plakatvorlagen, Checkliste Video), Artikel oder Fact-Sheets zu Recycling und Klimaschutz, digitale Recherchetools, Mindmap-Apps, <i>picture books</i> und kurze, einfache Ganzschriften zu Natur und Tieren, (digitales) Wörterbuch, Lehrwerk
Übergreifende Themen (RLP Teil B)	   Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen Gesundheitsförderung Verbraucherbildung	

Funktionale kommunikative Kompetenz		Transversale Kompetenzen
<p>HV/AVV</p> <p>Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...</p>	<p>D. kurzen, einfachen, auch authentischen, Hörtexten und audiovisuellen Texten mit weitgehend bekannten sprachlichen Mitteln das Thema (global) und gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn über vertraute Alltagsthemen langsam, deutlich und mit Pausen oder Wiederholungen in Standardsprache gesprochen wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ den Themenwortschatz zu Umwelt, Klima sowie Tier- und Pflanzenwelt verstehen. ▶ kurze, einfache Hör- und audiovisuelle Texte zu Umweltthemen (z. B. Recycling, <i>climate change</i>) folgen und Einzelinformationen entnehmen. <p>D. angeleitet visuelle Elemente, den Kontext und Hörerwartungen sowie einfache Hörtechniken, ggf. aus anderen Sprachen, zum Verstehen nutzen und bei Verständnisschwierigkeiten weiterhin folgen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ visuelle Elemente (Fotos, Diagramme, Karten) zur Unterstützung des Hör- und audiovisuellen Verständnisses nutzen. 	<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p>D. vorhersehbare Alltagssituationen angeleitet bewältigen unter Verwendung eines Repertoires einfacher memorierter sprachlicher Mittel, z. B. kurze Wortgruppen, Satzmuster und Redeformeln.</p> <p>D. bekannte Wörter und Wendungen im Wesentlichen korrekt anwenden und dabei, ggf. mit Unterstützung, ihnen vertraute (digitale) Hilfsmittel benutzen.</p> <p><u>Vokabular</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ animals, plants, forest, river, mountain, sea, climate, pollution ... ▶ environment: recycling, rubbish, energy, save ... <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ can/must/should ▶ have to / don't have to ▶ if-sentences type I ▶ comparatives/superlatives ▶ there is / there are (review)

Funktionale Kommunikative Kompetenz	Transversale Kompetenzen
<p>LV</p> <p>D. kurzen, einfachen, ggf. authentischen, Texten zu vertrauten Alltagsthemen angeleitet Hauptaussagen (global) und Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn sie nur einen sehr geringen Anteil unbekannter Wörter und Wendungen enthalten und ggf. visuelle Hilfen das Verstehen unterstützen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ kurze, einfache Sachtexte und Artikel zu Umweltthemen (z. B. Recycling, <i>climate change</i>) lesen und gezielt einzelne Informationen entnehmen. ▶ kurze, einfache Geschichten über Menschen und Natur lesen und Hauptaussagen erkennen. ▶ Tabellen, Diagramme und Infokästen in Kombination mit Texten verstehen und auswerten. <p>D. angeleitet einfache Lesetechniken sowie erste Strategien zur Bedeutungserschließung, welche sie ggf. aus anderen Sprachen kennen, anwenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Text-Bild-Zusammenhänge gezielt zum Verstehen nutzen. 	<p>Interkulturelle/ Plurilinguale Kompetenz</p> <p>A-D. landeskundliche Gegebenheiten der jeweiligen Zielsprachenländer wahrnehmen, diese mit ihrer eigenen Kultur vergleichen und sich exemplarisch soziokulturelles Wissen aneignen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ globale Umweltprobleme nennen und über regionale Lösungsansätze nachdenken. ▶ über Verantwortung für Natur und Tiere weltweit sprechen. <p>A-D. elementare kulturspezifische Sprach- und Verhaltensmuster unter Anleitung erkennen und in Alltagssituationen zunehmend angemessen agieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ internationale Begriffe und Symbole der Nachhaltigkeit erkennen (z. B. <i>recycle, planet, green</i>). ▶ Wörter aus verschiedenen Sprachen mit derselben Wurzel identifizieren (z. B. <i>eco, ecology, Ökologie</i>).

Zu entwickelnde Kompetenzen
Die Schülerinnen und Schüler können ...

Funktionale kommunikative Kompetenz		Transversale Kompetenzen
SPR	<p>Interaktion</p> <p>D. unter Verwendung geübter sprachlicher Mittel zu sehr vertrauten Alltagsthemen einen Dialog führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ in einfachen Sätzen Vorschläge zur Verbesserung der Umwelt machen und darauf reagieren. ▶ in einfachen Gesprächen Meinungen äußern ("I think recycling is important."). <p>Produktion</p> <p>D. grundlegende Informationen über sehr vertraute Alltagsthemen unter Verwendung einfacher geübter sprachlicher Mittel nach Vorbereitung zusammenhängend vortragen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ mit geübten Satzmustern über Umwelt- und Tierschutz sprechen ("We can plant trees."). ▶ Fakten zu Klima, Umwelt oder Artenvielfalt zusammenfassen. ▶ mit geübten Satzmustern Vorschläge zum Schutz der Natur formulieren. 	<p>Text- und Medienkompetenz / fremdsprachenspezifische digitale Kompetenz / BC Medienbildung (RLP Teil B)</p> <p>C-D. ihre Vorkenntnisse und Erfahrungen zu Texten nutzen, um angeleitet Rückschlüsse über Inhalt und Funktion von fremdsprachigen Texten zu ziehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ kurze, einfache Online-Artikel oder Videos zu Umweltthemen verstehen. <p>C-D. bekannte digitale und analoge Medien zur Informationsbeschaffung und Textproduktion unter Anleitung nutzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ ein Video ("What we can do for our Earth") mithilfe einer Checkliste aufnehmen. ▶ digitale Plattformen zur Recherche über Tiere und Naturschutz nutzen. ▶ Feedback digital (Peer-Kommentare, <i>TaskCards</i>) einholen und Texte überarbeiten. <p>C-D. einfache Präsentationsformen unter Anleitung verwenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Umweltslogos oder Poster ("Save our planet") digital gestalten. ▶ Ergebnisse von Umweltprojekten ("Green school / My eco-idea") mit Fotos und Texten präsentieren.

Funktionale kommunikative Kompetenz		Transversale Kompetenzen
SCHR	<p>D. mit einfachen, vertrauten sprachlichen Mitteln kurze vorbereitete Texte zu Alltagsthemen oder als Reaktion auf einfache literarisch-ästhetische Texte (online) verfassen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ kurze Texte zu Umweltthemen mit bekannten Satzmustern verfassen. ▶ einen Artikel für eine Zeitung ("Save our planet") nach Vorlage schreiben. ▶ mithilfe einer Vorlage Texte für ein Poster zu Umwelt- oder Tierschutz schreiben. ▶ Steckbriefe über bedrohte Tierarten schreiben. 	<p>Sprachbewusstheit</p> <p>D-E.elementare sprachliche Regeln erschließen, für das eigene Sprachhandeln zunehmend bewusst nutzen und hierbei auf Vorerfahrungen mit anderen Sprachen zurückgreifen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Modalverben (<i>can, must, should, have to</i>) bewusst unterscheiden und anwenden. ▶ <i>if</i>-Sätze (<i>type I</i>) korrekt bilden und mit der Erstsprache vergleichen. ▶ Wortbildung im Bereich Umwelt verstehen (<i>recycle – recycling – recyclable</i>). ▶ Satzverknüpfungen mit <i>and, but, because</i> gezielt nutzen. ▶ falsche Freunde erkennen (z. B. <i>gift – Geschenk / Gift – poison</i>). ▶ englische Laut-Buchstaben-Kombinationen bei Fachwörtern üben (<i>environment, climate</i>).

Funktionale kommunikative Kompetenz		Transversale Kompetenzen
<p>SM</p> <p>A-D. Alltagssituationen erkennen, in denen die Notwendigkeit zur Sprachmittlung entsteht, und diese zunehmend bewältigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ einer Mitschülerin / einem Mitschüler kurze, einfache Infotexte oder Geschichten zu Umweltverhalten verständlich in eigenen Worten erläutern. <p>A-D. einzelne, sprachlich einfach erschließbare Informationen aus Texten zu vertrautnen</p> <p>Alltagssituationen adressaten- und situationsangemessen auswählen und sinngemäß mündlich und zunehmend schriftlich in die jeweils andere Sprache übertragen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ kurze, einfache Texte zu Umweltthemen oder Tierarten sinngemäß in die andere Sprache übertragen. ▶ den Inhalt eines kurzen Videos über Recycling oder Klima in eigenen Worten erklären. <p>A-D. zunehmend den Unterschied zwischen Sprachmittlung und Übersetzung erkennen und damit umgehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Strategien wie Umschreibungen oder Synonyme nutzen, um Verständigung zu sichern. 	<p>Sprachlernkompetenz / BC Sprachbildung (RLP Teil B)</p> <p>C-D. Strategien des Sprachenlernens angeleitet nutzen (z. B. Verfahren zur Wortschatzaneignung, Anwendung von Hilfsmitteln und Nachschlagewerken) und hierbei ggf. auf Erfahrungen des Lernens anderer Sprachen zurückgreifen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wortschatz zu Umwelt und Klima in Kategorien gliedern. ▶ Wortbildungsstrategien bewusst nutzen (<i>recycle – recycling – recyclable</i>). <p>C-D. eigene sprachliche Kompetenzen angeleitet überprüfen und Möglichkeiten für die individuelle Weiterarbeit nutzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Feedback gezielt in Überarbeitungsprozesse einfließen lassen. <p>C-D. Strategien der Sprachproduktion und -rezeption kennen und aufgabenbezogen einsetzen (z. B. selektives Lesen, Kompensationsstrategien, Strategien zum Umgang mit Nichtverstehen, Nutzung von (digitalen) Hilfsmitteln).</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Strategien zur Texterschließung mit Schaubildern und Symbolen anwenden. 	

Mögliche Aufgaben/ Produkte/Textsorten	<ul style="list-style-type: none"> – Hörtext/Video über Klima und Klimawandel oder Umwelt – Lieder, Reime, Chants zu Tieren und zur Natur – Bilderbücher über ein Umweltthema / zum Klimawandel 	<ul style="list-style-type: none"> – Artikel oder Poster "Save our planet" – Projekt "Green school / My eco-idea" – Bericht über ein Tier oder Umweltthema
Formate zur Leistungsbeurteilung	<ul style="list-style-type: none"> – Hörverstehen / Audiovisuelles Verstehen, z. B. mit <i>Total Physical Response (TPR)</i>, immanent überprüfen – Unterrichtsaktivität, Zusammenarbeit mit Partnerin/Partner und/oder Gruppenarbeit formativ beurteilen – Selbsteinschätzung – <i>Can do Statements</i> 	<ul style="list-style-type: none"> – Ein Umweltplakat oder einen Artikel "Save our planet" gestalten/schreiben und präsentieren – Einen Bericht oder einen Text zu einem Umweltthema schreiben und vorlesen – Ein Projekt "Green school / My eco-idea" durchführen – Einen Text für ein Video "What we can do for our Earth" schreiben und aufnehmen

Jahrgangsstufe 6 – “Festivals and British Culture”

Themenfelder	Individuum und Lebenswelt Gesellschaft und öffentliches Leben Kultur und historischer Hintergrund	Niveaustufe: D
Themen	Kontakte, Alltag und Konsum Gesellschaftliches Zusammenleben Tradition und historische Aspekte Kulturelle Aspekte	Zeitlicher Rahmen: 5-6 Wochen
Inhalte	Feiern, Ereignisse Nationalitäten, Sprachen, kulturelle Vielfalt, ethnische und/oder religiöse Zugehörigkeiten Stereotype Feiertage, Feste Essen und Trinken (regionale Küche) Persönlichkeiten Verbreitung der Zielsprache Für die Gegenwart bedeutsame historische Ereignisse und Entwicklungen Städte, Regionen, Sehenswürdigkeiten	Material: Bild- und Wortkarten zu Festen, Musik, Essen und Kleidung, Hörtext/Video zu britischen Traditionen, Scaffolding (Flyer- und Poster-Vorlagen, Vorlagen für Einladungen/Berichte/Flyer), Lieder, Gedichte und Texte zu Festen, Fotos und Videoclips von Feiern, digitale Präsentations- und Gestaltungsprogramme, <i>picture books</i> und kurze, einfache Ganzschriften zu britischen Feiertagen und Bräuchen, (digitales) Wörterbuch, Lehrwerk
Übergreifende Themen (RLP Teil B)	      <p>Europabildung in der Schule Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity) Gesundheitsförderung Interkulturelle Bildung und Erziehung Kulturelle Bildung Verbraucherbildung</p>	

Funktionale kommunikative Kompetenz		Transversale Kompetenzen
HV/AVV	<p>D. kurzen, einfachen, auch authentischen, Hörtexten und audiovisuellen Texten mit weitgehend bekannten sprachlichen Mitteln das Thema (global) und gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn über vertraute Alltagsthemen langsam, deutlich und mit Pausen oder Wiederholungen in Standardsprache gesprochen wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ den Themenwortschatz zu Festen, Traditionen und Kultur in Hörtexten verstehen. ▶ Liedern, Gedichten und kurzen, einfachen Dialogen zu britischen Traditionen, Festen und Feiertagen folgen und zentrale Informationen entnehmen. ▶ kurzen, einfachen Reportagen oder Videos über kulturelle Ereignisse (z. B. <i>King's Birthday</i>) folgen und Hauptinhalte wiedergeben. <p>D. angeleitet visuelle Elemente, den Kontext und Hörerwartungen sowie einfache Hörtechniken, ggf. aus anderen Sprachen, zum Verstehen nutzen und bei Verständnisschwierigkeiten weiterhin folgen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ visuelle Hilfen (Bilder, Symbole, Fahnen, Videos) gezielt zur Bedeutungsermittlung nutzen. 	<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p>D. vorhersehbare Alltagssituationen angeleitet bewältigen unter Verwendung eines Repertoires einfacher memorierter sprachlicher Mittel, z. B. kurze Wortgruppen, Satzmuster und Redeformeln.</p> <p>D. bekannte Wörter und Wendungen im Wesentlichen korrekt anwenden und dabei ggf. mit Unterstützung ihnen vertraute (digitale) Hilfsmittel benutzen.</p> <p><u>Vokabular</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ holidays and festivals: Christmas, Easter, Halloween, Guy Fawkes Day, Saint Patrick's Day, King's Birthday, birthday ... ▶ traditions: music, dance, food, clothes ... <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ will-future, going to (planning) ▶ present perfect ("I've been to London") ▶ since/for ▶ because/so/when ▶ like/love/enjoy + -ing ▶ there is / there are, some/any

Zu entwickelnde Kompetenzen
Die Schülerinnen und Schüler können ...

Funktionale kommunikative Kompetenz	Transversale Kompetenzen
<p>LV</p> <p>D. kurzen, einfachen, ggf. authentischen, Texten zu vertrauten Alltagsthemen angeleitet Hauptaussagen (global) und Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn sie nur einen sehr geringen Anteil unbekannter Wörter und Wendungen enthalten und ggf. visuelle Hilfen das Verstehen unterstützen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ kurze, einfache Texte über Traditionen, Kleidung, Musik oder Essen lesen und Hauptaussagen erfassen sowie gezielt einzelne Informationen entnehmen. ▶ kurze, einfache Artikel, Flyer oder Websites über britische Traditionen und Feste lesen und zentrale Informationen entnehmen. <p>D. angeleitet einfache Lesetechniken sowie erste Strategien zur Bedeutungserschließung, welche sie ggf. aus anderen Sprachen kennen, anwenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ visuelle Hilfen (Fotos, Symbole, Plakate) gezielt nutzen, um Texte zu erschließen. 	<p>Interkulturelle / Plurilinguale Kompetenz</p> <p>A-D. landeskundliche Gegebenheiten der jeweiligen Zielsprachenländer wahrnehmen, diese mit ihrer eigenen Kultur vergleichen und sich exemplarisch soziokulturelles Wissen aneignen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Feste und Traditionen aus Großbritannien (z. B. <i>Guy Fawkes Day, St. Patrick's Day</i>) kennenlernen. ▶ Gemeinsamkeiten mit und Unterschiede zu deutschen Feiern entdecken. ▶ landestypische Musik, Kleidung und Speisen kennenlernen und beschreiben. <p>A-D. Fremdem und Ungewohntem offen und interessiert begegnen, Unterschiede wahrnehmen sowie sich auf interkulturelle Begegnungssituationen einlassen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ kulturelle Vielfalt und Mehrsprachigkeit innerhalb der britischen Gesellschaft reflektieren. <p>A-D. elementare kulturspezifische Sprach- und Verhaltensmuster unter Anleitung erkennen und in Alltagssituationen zunehmend angemessen agieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wörter und Ausdrücke aus anderen Sprachen in Bezeichnungen englischer Feste wiederfinden (<i>carnival, fiesta, parade</i>).

Funktionale kommunikative Kompetenz		Transversale Kompetenzen
SPR	<p>Interaktion</p> <p>D. unter Verwendung geübter sprachlicher Mittel zu sehr vertrauten Alltagsthemen einen Dialog führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ in Rollenspielen ("At the festival") Szenen eines Festes zunehmend frei mit geübten Satzmustern darstellen. <p>D. einfache Fragen und Feststellungen formulieren und auf solche reagieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ mit geübten Satzmustern Fragen zu Bräuchen stellen und beantworten. <p>Produktion</p> <p>D. grundlegende Informationen über sehr vertraute Alltagsthemen unter Verwendung einfacher geübter sprachlicher Mittel nach Vorbereitung zusammenhängend vortragen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ in einfachen Sätzen über Feste, Traditionen und Kultur sprechen. ▶ Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Festen benennen. ▶ ein britisches Fest oder eine Tradition zunehmend frei mit vorbereiteten und geübten Satzmustern vorstellen. ▶ über eigene Erfahrungen mit Feiern berichten. 	<p>Text- und Medienkompetenz / fremdsprachenspezifische digitale Kompetenz / BC Medienbildung (RLP Teil B)</p> <p>C-D. ihre Vorkenntnisse und Erfahrungen zu Texten nutzen, um angeleitet Rückschlüsse über Inhalt und Funktion von fremdsprachigen Texten zu ziehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Online-Videos und Websites zu britischen Festen und Traditionen erkunden. <p>C-D. bekannte digitale und analoge Medien zur Informationsbeschaffung und Textproduktion unter Anleitung nutzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Lieder oder Clips zu Festen verstehen und eigene kreative Beiträge gestalten. ▶ Text- und Bildmaterial digital kombinieren (Flyer, E-Poster). <p>C-D. einfache Präsentationsformen unter Anleitung verwenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ kurze digitale Präsentationen zu einem Fest (z. B. <i>Guy Fawkes Day, St. Patrick's Day</i>) gestalten.
Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...		

Funktionale kommunikative Kompetenz		Transversale Kompetenzen
Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...	<p>SCHR</p> <p>D. mit einfachen, vertrauten sprachlichen Mitteln kurze, vorbereitete Texte zu Alltagsthemen oder als Reaktion auf einfache literarisch-ästhetische Texte (online) verfassen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ kurze Texte über britische Feste und Traditionen mit bekannten Satzmustern verfassen. ▶ Einladungen, Berichte oder Flyer zu Festen nach Vorlage schreiben. ▶ mit bekannten Satzmustern kreative Texte (z. B. Gedicht, Songtext) als Reaktion auf kulturelle Impulse schreiben. 	<p>Sprachbewusstheit</p> <p>D-E.in vertrauten mündlichen Alltagssituationen und einzelnen eingebüten schriftlichen Textsorten die kulturelle Prägung von Sprachhandeln (z. B. Wortwahl, Register, Regeln der Höflichkeit, Körpersprache) erkennen und zunehmend berücksichtigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unterschiede zwischen formeller und informeller Sprache in Grußtexten wahrnehmen. <p>D-E.elementare sprachliche Regeln erschließen, für das eigene Sprachhandeln zunehmend bewusst nutzen und hierbei auf Vorerfahrungen mit anderen Sprachen zurückgreifen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ die Verwendung des <i>present perfect</i> mit <i>since</i>/<i>for</i> bewusst anwenden. ▶ kulturelle Begriffe korrekt aussprechen (z. B. <i>Guy Fawkes, Halloween, Easter</i>). ▶ Wortbildung mit Endungen -er, -ness, -ly erkennen (<i>happy – happiness, kind – kindly</i>).

Funktionale kommunikative Kompetenz		Transversale Kompetenzen
SM	<p>A-D. Alltagssituationen erkennen, in denen die Notwendigkeit zur Sprachmittlung entsteht, und diese zunehmend bewältigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ einer Mitschülerin / einem Mitschüler Unterschiede zwischen britischen und deutschen Bräuchen beschreiben. ▶ einer Mitschülerin / einem Mitschüler den Inhalt kurzer Texte oder Videos über kulturelle Ereignisse in eigenen Worten zusammenfassend erläutern. <p>A-D. einzelne, sprachlich einfach erschließbare Informationen aus Texten zu vertrauten Alltagssituationen adressaten- und situationsangemessen auswählen und sinngemäß mündlich und zunehmend schriftlich in die jeweils andere Sprache übertragen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ zentrale Informationen über britische Feste und Traditionen sinngemäß ins Deutsche übertragen. 	<p>Sprachlernkompetenz / BC Sprachbildung (RLP Teil B)</p> <p>C-D. Strategien des Sprachenlernens angeleitet nutzen (z. B. Verfahren zur Wortschatzaneignung, Anwendung von Hilfsmitteln und Nachschlagewerken) und hierbei ggf. auf Erfahrungen des Lernens anderer Sprachen zurückgreifen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ den Themenwortschatz in Wortlisten sammeln und zum Lernen nutzen. ▶ Vokabeln zu Festen und Traditionen mit anderen Sprachen vergleichen (<i>festival, fiesta, Fest</i>). <p>C-D. eigene sprachliche Kompetenzen angeleitet überprüfen und Möglichkeiten für die individuelle Weiterarbeit nutzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Lernfortschritte dokumentieren und präsentieren (Portfolio, Lernplakat). <p>C-D. Strategien der Sprachproduktion und -rezeption kennen und aufgabenbezogen einsetzen (z. B. selektives Lesen, Kompensationsstrategien, Strategien zum Umgang mit Nichtverstehen, Nutzung von (digitalen) Hilfsmitteln).</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Strategien zur Verknüpfung von Bild und Text beim Lernen einsetzen. <p>C-D. Begegnungen mit der Fremdsprache, auch digitaler Art, für das eigene Sprachenlernen angeleitet nutzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Online-Ressourcen selbstständig zur Wiederholung und Vertiefung nutzen.

Zu entwickelnde Kompetenzen
Die Schülerinnen und Schüler können ..

Mögliche Aufgaben/ Produkte/Textsorten	<ul style="list-style-type: none"> – Hörtext/Video über britische Feste und Traditionen – Lieder, Reime, Chants zu (britischen) Festen – Bilderbücher über (britische) Feste – Einladung, Bericht, Flyer zu einem Fest – Präsentation <i>"My favourite festival"</i> – Rollenspiel <i>"At the festival"</i>
Formate zur Leistungsbeurteilung	<ul style="list-style-type: none"> – Hörverstehen / Audiovisuelles Verstehen, z. B. mit <i>Total Physical Response (TPR)</i>, immanent überprüfen – Unterrichtsaktivität, Zusammenarbeit mit Partnerin/Partner und/oder Gruppenarbeit formativ beurteilen – Selbsteinschätzung – <i>Can do Statements</i> – Eine Einladung, einen Bericht oder einen Flyer zu einem Fest gestalten und präsentieren – Eine Präsentation <i>"My favourite festival"</i> vorbereiten und vorstellen – Ein Rollenspiel <i>"At the festival"</i> vorspielen

Jahrgangsstufe 6 auf einen Blick als Arbeitsgrundlage für weitere Fremdsprachen bzw. andere Fächer

(fett = nach der vorherigen Jahrgangsstufe hinzugekommen, nicht zwingend Schwerpunkt der Jahrgangsstufe 6)

Teil BC Sprachbildung – Medienbildung – übergreifende Themen

Textsorten	sprachliche Strukturen	digitale Tools	Methoden und Strategien	fächerverbindende/-übergreifende Absprachen
<p>Reime, Lieder, Chants, Gedichte Dialoge, Interviews, Rollenspiele E-Mails, Briefe, (Gruß- und Post-)Karten, Einladungen Blog-, Tagebuch- und Kälendereinträge Umfragen, Diagramme Rezepte Rätsel Wetterberichte, Wetterkarten (Personen-)Beschreibungen Anleitungen Berichte, Zusammenfassungen Poster und digitale Präsentationen Sachtexte Kurzgeschichten</p>	<p>3. Person Singular (<i>simple present</i>) Singular und Plural (-s/-es) Zeitformen (<i>simple present, simple past, present continuous, past progressive, will-future, going-to-future</i>) if-Sätze (type I), Relativsätze Genitiv-s indirekte Rede Satzverknüpfungen Fragestellungen, Fragewörter Aufforderungen Zeitangaben und Präpositionen Personal- und Possessivpronomen Adjektive und Adjektivsteigerung Adverbien Verben (der Meinungsäußerung, Hilfs- und Modalverben, unregelmäßige Verben) Vergleiche Höflichkeitsformen Redewendungen</p>	<p>Wörterbücher Sprachausgabe, z. B. <i>ChatterPix</i> Schreibprogramme, z. B. <i>Word</i> Präsentationsprogramme, z. B. <i>PowerPoint, Canva</i> Umfragen, z. B. <i>Plickers</i> Quiz- und Feedback-Tools, z. B. <i>Quizlet, Kahoot, Mentimeter</i> interaktive Bücher, z. B. <i>Book Creator</i> Aufnahmegerät für Reime, Rätsel, Lege-Trick-Technik, Dialoge, Rollenspiele, Podcast u. a. Organisations- und Planungstools/Kollaborationsplattformen, z. B. <i>TaskCards</i> Recherchertools, Suchmaschinen Karten, Wetterapps Learning-Apps</p>	<p>Thematische Wortschatzsammlungen, <i>chunks, phrases</i> Total Physical Response (TPR) Vermutungen über den Inhalt von Texten (<i>predicting</i>) Hör- und Lesestrategien (z. B. Bilder und Überschriften zum Textverständnis nutzen, Inhalte aus dem Kontext erschließen) Nutzung von Satzmustern/Vorlagen/Modelltexten zum Sprechen und Schreiben Selbsteinschätzung –<i>Can do Statements</i> Überarbeitung von Texten nach Vorgaben Checklisten (z. B. zur Organisation/Selbstkontrolle, für (Peer-) Feedback) Unterstützung durch Scaffolding Merkhilfen (z. B. beschriftetes Bild, Wortschatzsammlung, Mindmap)</p>	<p>Sprachbildung (z. B. Lesestrategien, Texterschließung und -produktion) Medienbildung (z. B. digitale Wörterbücher, digitale Präsentationen, Recherche, Video- und Audioaufnahmen) Gesundheitsförderung / Sachunterricht (z. B. Ernährung, Rezepte) Verbraucherbildung / Sachunterricht (z. B. Preise, Werbung) nachhaltige Entwicklung / Sachunterricht (z. B. Umweltbildung, Klimawandel) Demokratiebildung (z. B. Meinungsäußerungen, Umfragen) interkulturelle Bildung (z. B. Feste, Kulturen, britisches Schulsystem) kulturelle Bildung / Kunst / Musik / Literaturarbeit (z. B. Traditionen, Bräuche, Musikrichtungen, Ganzschriften)</p>

